

› SBZ 18/2006 ‹

Trichter statt Schlauch

In der SBZ 18 hatte uns Bernd Kühfuß geschildert, wie die Heizung Bauer GmbH aus Frickenhausen noch einen alten Industriefilter der „Keimschutzklasse 1A“ vorgefunden und gegen eine neue Anlage ausgewechselt hat. Hierzu einige Anregungen von Rudolph Stein:

Vielen Dank für die teilweise witzigen und sehr lehrreichen Beiträge in der SBZ. Bei dem Beitrag mit der Unipipe-Installation von Herrn Kühfuß aus Frickenhausen ist mir folgendes aufgefallen:

- Eine Rückspülfilteranlage ist nur sinnvoll, wenn sie auch leicht bedienbar ist; also ohne Schlauchchaos!
- Bei der vorgestellten Anlage gibt es nasse Füße.
- Der Schlauch ist lose, zu lang, beherbergt gesundheitsgefährdendes Stagnationswasser und endet womöglich im Schmutzwasserschacht.
- Laut DIN 1988 ist dafür Sorge zu tragen, dass keinesfalls Bakterien von Abwasser zum Trinkwasser gelangen können.
- Fachlich richtig wäre ein fest installiertes, ausreichend dimensioniertes Abwasserrohr mit Trichter, der einen freien Auslauf von 25 mm gewährleistet.

Rudolph Stein
Stadt Freiburg/TGA
79108 Freiburg



Ein alter Industriefilter aus den 50er-Jahren der „Keimschutzklasse 1A“ wurde durch diese neue Anlage ersetzt

› Legionellenfreundlich ‹

Hausanschluss nach Euronorm

Anbei sende ich Ihnen eine in Spanien nach Euronorm und unter Beachtung jeglicher Empfehlung zur Vermeidung von Legionellen hergestellten Hauswasseranschlussverteilung. Ein Teil der Anschlüsse dient als Bauwasseranschluss, ein weiterer Teil als Hauswasseranschluss für nicht bewohnte Ferienhäuser. Nur die wenigsten Leitungen werden regelmäßig benutzt. Europa, eine Oase für Normen und Wettbewerb.

Klaus-Diether Peter
61440 Oberursel



Da staunte nicht nur der Kundendienstmonteur: Dieser Vaillant-Durchlauferhitzer war in eine offene Schwerkraftanlage eingebunden

› Kreativ ‹

Durchlauferhitzer für Schwerkraftanlagen

Erst letzte Woche haben wir eine wirklich außergewöhnliche Heizungsanlage vorgefunden. Der Vaillant-Durchlauferhitzer ist in eine noch offene Schwerkraftheizungsanlage eingebunden. Da wir haben uns auf Vaillant-Geräte spezialisiert haben, sollten wir das Gerät eigentlich reparieren und warten. Mein Kundendienstmonteur machte dem Kunden klar, dass er die Anlage

so nicht betreiben dürfe und ging unverrichteter Dinge. Dass die Anlage so nicht betrieben werden darf, ließ er sich schriftlich bestätigen. Leider konnten wir daraus bis heute noch keinen Auftrag generieren. Wahrscheinlich hat sich mittlerweile ein Kollege gefunden, der es macht.

Uwe Meitzner
03172 Schenkendöbern



Hier müssen sich Legionellen einfach wohl fühlen ...

Leserbriefe

Meinungen und Kommentare zu Beiträgen bitte möglichst per E-Mail an die SBZ-Redaktion unter

leserforum@sbz-online.de